

→ **DIE CAPE CROSS SÄULE,
DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM, BERLIN**



Vergessene Spur – Spur des Vergessens

Zu den bedeutenden Sammlungen der Humboldt-Universität zu Berlin gehört auch die so genannte Cape Cross Säule, die von portugiesischen Seefahrern 1485 an der Westküste Afrikas aufgestellt wurde. Ursprünglich war sie ein Symbol kolonialer Inbesitznahme, aber auch eine Navigationshilfe für vorbeifahrende Schiffe. Jahrhundertelang stand sie an ihrem Platz, ohne dass man Notiz von ihr nahm. Von deutschen Kolonialtruppen 1903 wieder entdeckt, kam sie in das Museum für Meereskunde und wurde schließlich den Sammlungen der Humboldt-Universität einverleibt. Heute verweist die Säule auf eine Vielzahl von Zusammenhängen. Sie verkörpert einen praktischen Aspekt vormoderner Seefahrt, ist aber auch ein ehemaliges Zeichen kolonialen Besitzes. Auch ihre jahrhundertlange Bedeutungs- und Funktionslosigkeit – die keine Unzugänglichkeit war, sondern einfach ein In-Vergessenheit-Geraten – ist Teil der von ihr bezeugten Geschichte. Sie war lange Zeit eine nicht gesehene, verborgene Spur. Auch wenn sie physikalisch sichtbar blieb, wurde sie nicht gesehen.